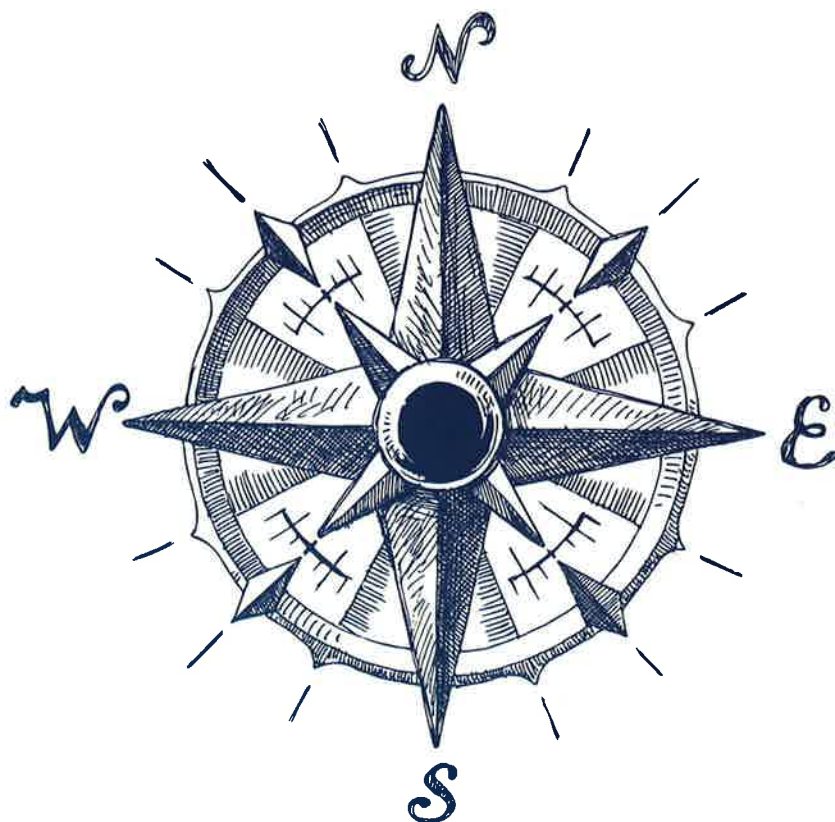


poolworld

Fachmagazin für Finanzdienstleister



Wohin geht die Reise?

**Die Lebensversicherer: Aktueller Stand
und neue Stoßrichtung der Branche**

Mehr Courtage gefällig?

Was maxpool seinen
Partnern bieten kann

Rechtsschutz im Vergleich

Marktführende
Tarife unter der Lupe

Gewerbe und Transport

Einjähriges Jubiläum
für die Sparte

Garantiert wasserdicht

3.000 Schäden und Schadenszahlungen von durchschnittlich sechs Millionen Euro pro Tag: Leitungswasserschäden an Gebäuden sind für die meisten Versicherer ein rotes Tuch.



Kein Wunder also, dass viele Versicherer einen harten Kurs einschlagen und die Police nach dem zweiten Schaden kündigen oder die Prämie um bis zu 300 Prozent erhöhen. Hierbei kommt oft noch eine Selbstbeteiligung von 500 bis 2.000 Euro für den Versicherungsnehmer hinzu. Trotzdem sinkt die Zahl der Leitungswasserschäden nicht, im Gegenteil. Denn Häuser und Rohrleitungen werden immer älter. Mit Wasserleck Protect (WLP) bietet maxpool eine Problemlösung. Das innovative Wasserschutzsystem sichert Wohngebäude ef-

fektiv gegen Leitungswasserschäden ab. So ist die Hauptwasserleitung im Normalzustand geschlossen und öffnet nur, wenn tatsächlich Wasser benötigt wird. So lässt sich das Schadensrisiko von 24 auf 2 bis 3 Stunden reduzieren, und in dieser Zeit ist man generell zu Hause. So geht's: Die Hauptwasserleitung erhält direkt hinter Wasserzähler und Druckminderer einen Kugelhahn mit Stellmotor, der nur bei Bedarf öffnet. Welcher Wasserhahn gerade genutzt werden soll, erkennt das System durch Bewegungsmelder, die in Bad

und Küche montiert sind. Über eine Sicherheitsfunkfrequenz geht ein codiertes Signal zur Steuereinheit, diese öffnet unverzüglich den Kugelhahn. Dabei gibt es nur minimale Verzögerungszeiten, das Wasser läuft wie immer. Wird der Raum wieder verlassen, schließt der Stellmotor den Kugelhahn der Hauptwasserleitung nach zehn Minuten automatisch. Das Gleiche geschieht, nachdem Wasch- oder Spülmaschine durchgelaufen sind. Der Außenwasserhahn kann auch per Fernsteuerung aktiviert werden. Ein Fußboden-

sensor erkennt Schmutz-, Heizungs- oder eindringendes Regenwasser. Und ein konstant arbeitender Drucksensor überwacht die gesamte Brauchwasserleitung und erkennt kleinste Lecks sofort. So werden Defekte im Leitungssystem umgehend bemerkt. Es kann maximal eine Wassermenge von ungefähr einer halben Kaffeetasse austreten, ernste Schäden werden verhindert. Dem gegenüber steht die Zahl von 2.500 Liter Wasser pro Stunde, die im Fall eines Rohrbruchs ausfließen. Wie WLP genau funktioniert, zeigt ein Erklärfilm: im maxINTERN unter Sachversicherungen/Wohngebäude/Wasserleck Protect.

Das sogenannte Standardset für ein gewöhnliches Einfamilienhaus kostet 1.103,67 Euro und kann beliebig erweitert werden. Eine Investition, die sich lohnt. „Für Hausbesitzer macht es sich in jedem Fall bezahlt, WLP einzubauen. Leitungswasserschäden sind nicht nur teuer, sie verursachen stets viel Aufwand, Schmutz und Ärger. Lästige Trocknungsarbeiten schränken die Wohnqualität ein und machen ein Haus häufig vorübergehend unbewohnbar“, erklärt Peter Drewes, Aufsichtsrat der maxpool Gruppe und Vater des maxpool-Chefs Oliver Drewes. Er hat die Wasserschutz GmbH gegründet und strukturiert den bundesweiten Vertrieb von WLP. Verfügt ein Wohngebäude über Wasserleck Protect, verzichten viele Versicherer auf Vertragssanierungen nach Schäden. Kunden, deren Eigenheim über Wasserleck Protect verfügt und die über das maxpool-Deckungskonzept max-Wohngebäude Premium versichert sind, profitieren von einem marktführenden Versicherungsschutz und erhalten zudem neben Schadenfreiheits- und Neubaurabatten sogar weitere 12 Prozent Rabatt auf die Prämie. Apropos Einbau: WLP kann von jedem Installateur in zwei bis drei Stunden montiert werden und ist komplett wartungsfrei. Die Bewegungsmelder benötigen lediglich einmal im Jahr neue, handelsübliche 1,5-Volt-Batterien.



Informationen zu Wasserleck Protect finden Sie auch im Video: www.maxpool.de
 -> maxINTERN: Sachversicherungen/Wohngebäude/max-Wohngebäude Wasserleck Protect

Auch Maklern bietet das bahnbrechende Schadensverhütungssystem Vorteile. Mit WLP können Makler die eigene Schadensquote verbessern und gleichzeitig die Kundenbindung stärken. maxpool fördert den Einbau des Wasserschutzsystems pauschal mit 200 Euro für jedes

Mit Wasserleck Protect können Makler die eigene Schadensquote verbessern und die Bindung zu ihren Kunden stärken.

Einfamilienhaus, egal ob es sich um einen Neukunden oder einen Bestandskunden von maxpool handelt.

„Seit Markteinführung des Systems vor acht Monaten konnten wir bereits über 1.000 Systeme verkaufen und freuen uns über eine Kundenzufriedenheit von 100 Prozent. Nach unserem Kenntnisstand konnten bereits mindestens 30 Leitungswasserschäden vermieden werden. Darauf sind wir sehr stolz“, freut sich Peter Drewes.

Den Rück- und Erstversicherern ist Wasserleck Protect bereits bestens bekannt. Aktuell laufen Gespräche mit nahezu allen namhaften Versicherern

wie etwa ALTE LEIPZIGER, Provinzial, SIGNAL IDUNA, Grundeigentümer oder Gothaer. Die Gesellschaften möchten noch umfassende Erfahrungen mit dem System sammeln, bevor sie erwägen, die Prämien einheitlich zu reduzieren. Das maxpool-Konzept mit der Medien-Versicherung a. G. ist hier Vorreiter und bietet Sonderrabatte. Auch weitere Versicherer arbeiten derzeit an Sonderregelungen. Die ALTE LEIPZIGER verzichtet darauf, die Police zu kündigen, wenn in dem versicherten Gebäude Wasserleck Protect eingebaut ist, und empfiehlt Kunden nach dem ersten Schaden, WLP zu installieren.

Wasserleck Protect wird stetig weiterentwickelt. Inzwischen können auch kleinere Wohnanlagen und Gewerbeobjekte mit dem System ausgestattet werden. Um dafür ein Angebot erstellen zu können, ist es notwendig, die auszustattenden Objekte zu begehen.

Weiterführende Informationen zum System erhalten Sie im maxINTERN in der Rubrik Sachversicherungen/Wohngebäude. 📄

Kontakt

Vertriebsunterstützung Sach
 Telefon: (0 40) 29 99 40-390
 E-Mail: sach@maxpool.de